

## Rilke, Rainer Maria: Das Abendmahl (1900)

1 Sie sind versammelt, staunende Verstörte,  
2 um ihn, der wie ein Weiser sich beschließt  
3 und der sich fortnimmt denen er gehörte  
4 und der an ihnen fremd vorüberfließt.  
5 Die alte Einsamkeit kommt über ihn,  
6 die ihn erzog zu seinem tiefen Handeln;  
7 nun wird er wieder durch den Ölwald wandeln,  
8 und die ihn lieben werden vor ihm fliehn.

9 Er hat sie zu dem letzten Tisch entboten  
10 und (wie ein Schuß die Vögel aus den Schoten  
11 scheucht) scheucht er ihre Hände aus den Broten  
12 mit seinem Wort: sie fliegen zu ihm her;  
13 sie flattern bange durch die Tafelrunde  
14 und suchen einen Ausgang. Aber  
15 ist überall wie eine Dämmerstunde.

(Textopus: Das Abendmahl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55843>)